

Einstellanleitung und Anschlussplan



WAREMA Rollladenantrieb
Typ RM

Der SonnenLichtManager

Nur für Fachkräfte

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Sicherheit.....	3
2	Inbetriebnahme.....	3
2.1	Informationen zu den Endlagen.....	3
2.2	Hilfsmittel für die Inbetriebnahme.....	3
2.3	Probefahrt.....	4
2.4	Motorendlagen löschen (RESET).....	4
2.5	Schnell-Inbetriebnahme (nur bei integriertem Anschlag oder Anschlagstopper).....	5
2.6	Motorendlagen einstellen.....	6
3	Antriebsbeschreibung.....	7
3.1	Antriebstyp.....	7
3.2	Funktion des Antriebs.....	7
4	Demontage/Montage steckbare Motorleitung.....	8
5	Demontage/Montage Mitnehmer.....	9
6	Technische Daten.....	9
7	Anschlussplan.....	10
7.1	Bauseitiger Anschluss mit Klemmen.....	10
7.2	Motoranschluss mit Klemmen.....	10
8	Mögliche Fehler.....	11

1 Hinweise zur Sicherheit



Warnhinweise sind mit diesem Symbol in der Anleitung gekennzeichnet.



- Anleitung vor dem Gebrauch des Produktes durchlesen!
- Sicherheits- und Einstellhinweise beachten!



Die grundlegenden Sicherheitshinweise sind unter (www.warema.de/Sicherheitshinweise) abrufbar.

Zielgruppe

Die Anleitung richtet sich an den Monteur (Inbetriebnahme) und die Elektrofachkraft (Anschlussarbeiten).

Zulässige Tätigkeiten

Zulässig sind nur Tätigkeiten an dem Produkt, die in dieser Anleitung beschrieben sind. Es dürfen keinerlei sonstige Veränderungen ohne schriftliche Genehmigung von WAREMA vorgenommen werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Antrieb ist ausschließlich für den Betrieb nachfolgender Produkte bestimmt.

- ▶ Aufsetz-Rollladen
- ▶ Renovierungs-Rollladen
- ▶ Neubau-Aufsetz-Rollladen
- ▶ Schacht-Rollladen

2 Inbetriebnahme

2.1 Informationen zu den Endlagen

untere Motorendlage

Der Antrieb hat eine drehmomentgesteuerte Endabschaltung unten.

obere Motorendlage

Der Antrieb hat eine positionsgesteuerte oder drehmomentgesteuerte Endabschaltung oben.

2.2 Hilfsmittel für die Inbetriebnahme

Programmierkabel Art.-Nr. 617641		<ul style="list-style-type: none"> 1 Programmierkabel 2 HOCH-Taste 3 TIEF-Taste
---	--	--

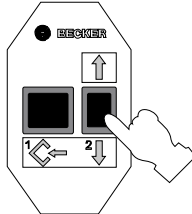
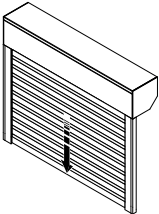
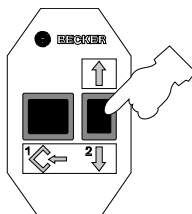
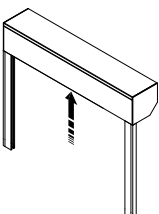
2.3 Probefahrt



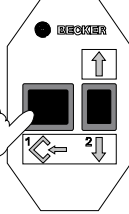
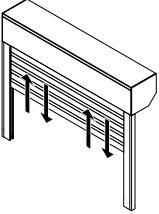
INFO

Die Endlagen sind **eingestellt**. Sollte die **endgültige** untere Endlage (z. B. Fensterbank, Bodenplatte etc.) noch nicht fertig gestellt sein, muss die **tatsächliche** untere Endlage durch eine provisorische Unterlage gesichert werden.

Damit die Endlagen endgültig abgespeichert sind sollte die Probefahrt 3-mal durchgeführt werden.

Probefahrt	Untere Endlage	 <p>TIEF-Taste drücken.</p>	→	 <p>Antrieb stoppt in unterer Endlage.</p>
	Obere Endlage	 <p>HOCH-Taste drücken.</p>	→	 <p>Antrieb stoppt in oberer Endlage.</p>
		<p>Probefahrt ist abgeschlossen. Nächster Schritt ist entweder "Endlagen löschen", wenn Endlagen nicht korrekt angefahren werden oder "Antrieb anschließen".</p>		

2.4 Motorendlagen löschen (RESET)

Endlagen löschen	Endlagen löschen (RESET)	 <p>10 s Programmiertaste für 10 Sek. drücken.</p>	→	 <p>Antrieb winkt zweimal.</p>
		<p>Endlagen sind gelöscht. Nächster Schritt ist "Endlagen einstellen".</p>		

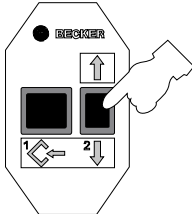
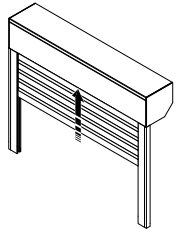
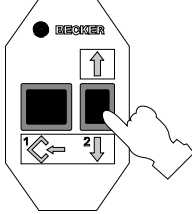
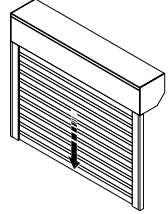

2.5 Schnell-Inbetriebnahme (nur bei integriertem Anschlag oder Anschlagstopper)



INFO

Sollte die **endgültige** untere Endlage (z. B. Fensterbank, Bodenplatte etc.) noch nicht fertig gestellt sein, muss die **tatsächliche** untere Endlage durch eine provisorische Unterlage gesichert werden.

Bereits eingestellte Endlagen sind vor dem erneuten Einstellen zu löschen ([siehe Kapitel 2.4/Seite 4](#)).

Endlagen einstellen	Obere Endlage	 <p>HOCH-Taste/TIEF-Taste drücken.</p>	→	 <p>Antrieb auf oberen Anschlag fahren, bis Antrieb selbständig stoppt.</p>
	Untere Endlage	 <p>TIEF-Taste/HOCH-Taste drücken.</p>	→	 <p>Antrieb auf unteren Anschlag fahren, bis Antrieb selbständig stoppt.</p>
		<p>Endlagen sind eingestellt. Nächster Schritt ist "Probefahrt".</p>		

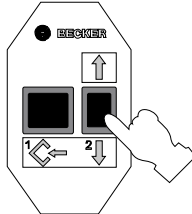
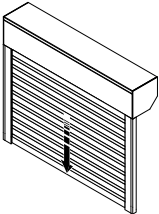
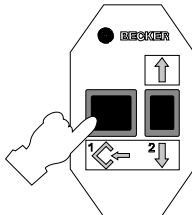
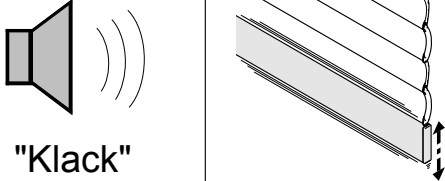
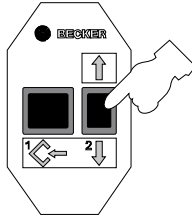
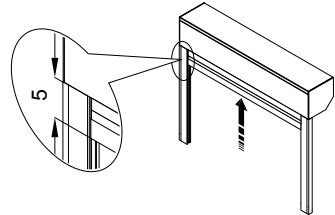
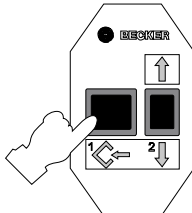
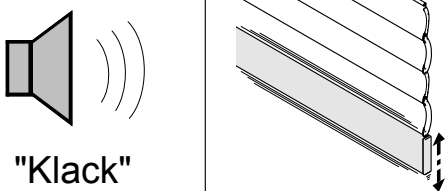
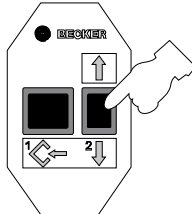
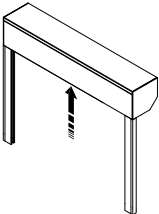

2.6 Motorendlagen einstellen



INFO

Sollte die **endgültige** untere Endlage (z. B. Fensterbank, Bodenplatte etc.) noch nicht fertig gestellt sein, muss die **tatsächliche** untere Endlage durch eine provisorische Unterlage gesichert werden.

Bereits eingestellte Endlagen sind vor dem erneuten Einstellen zu löschen ([siehe Kapitel 2.4/Seite 4](#)).

Endlagen einstellen	Untere Endlage	 <p>TIEF-Taste drücken.</p>	→	 <p>Untere Endlage anfahren.</p>
		 <p>3 s Programmiertaste ca. 3 Sek. drücken.</p>	→	 <p>"Klack" Antrieb klackt bzw. zuckt kurz.</p>
	Variante 1: auf Position			
	Obere Endlage Variante 1	 <p>HOCH-Taste drücken.</p>	→	
		 <p>3 s Programmiertaste ca. 3 Sek. drücken.</p>	→	 <p>"Klack" Antrieb klackt bzw. zuckt kurz.</p>
	Variante 2 : auf Drehmoment bei integriertem Anschlag oder Anschlagstopper			
Obere Endlage Variante 2	 <p>HOCH-Taste drücken.</p>	→	 <p>Antrieb auf oberen Anschlag fahren, bis Antrieb selbständig stoppt.</p>	
	<p>Endlagen sind eingestellt. Nächster Schritt ist "Probefahrt".</p>			

3 Antriebsbeschreibung

3.1 Antriebstyp

Der Antrieb ist für 230 V/50 Hz ausgelegt und verfügt über eine elektronische Endabschaltung. Die Einstellung der Endlagen wird mittels Programmierkabel vorgenommen.

3.2 Funktion des Antriebs

Endlagen Status Indikator (ESI)

Der Antrieb signalisiert durch einen kurzen Stopp in der Fahrbewegung, dass in der gewählten Fahrtrichtung noch keine Endlage eingelernt ist.

Intelligentes Endlagenmanagement (untere und obere Endlage auf Drehmoment)

Während der ersten Bedienzyklen (i.d.R. 3 Zyklen) prüft der Antrieb die gelernten Endlagenpositionen nochmals nach, korrigiert diese ggf. automatisch und passt sein Abschalt-drehmoment auf die Produktgröße an. Nach Beendigung dieser Vorgänge werden die Endlagen endgültig abgespei-chert.

Thermoschutz

Die eingesetzten Antriebe sind nicht für Dauerbetrieb geeig-net. Der integrierte Thermoschutz schaltet den Antrieb nach ca. 4 Minuten ab. Nach ca. 10 bis 15 Minuten ist der Antrieb wieder betriebsbereit.

Blockiererkennung

Tritt eine mechanische Blockierung des Produktes auf, stoppt der Antrieb die Fahrbewegung.

Hinderniserkennung

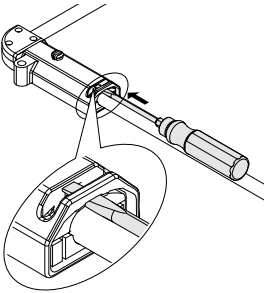
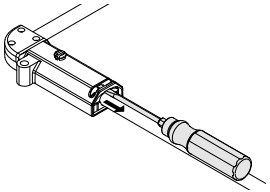
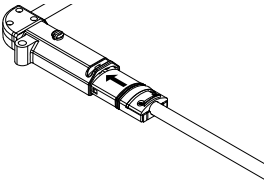

Trifft das Produkt in Aus-Richtung auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb.

Festfrierschutz

Der Antrieb stoppt selbständig, wenn die Fahrbewegung des Produktes frostbedingt verhindert wird.

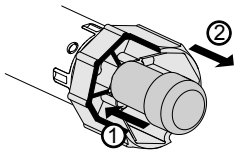
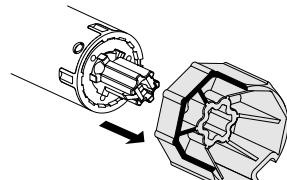
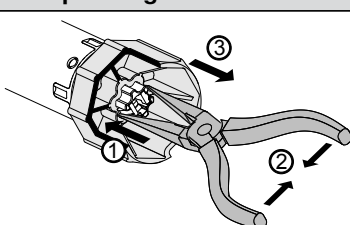
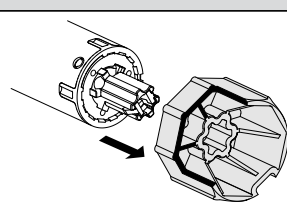
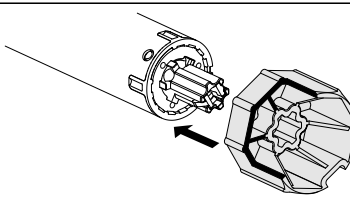
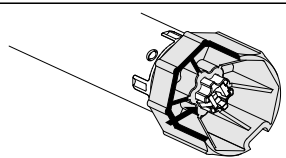
Demontage/Montage steckbare Motorleitung

4 Demontage/Montage steckbare Motorleitung

Steckbare Motorleitung	Demontage	 <ul style="list-style-type: none">■ Verrastung zwischen Rastbügel und Rastnase lösen!	→	 <ul style="list-style-type: none">■ Motorleitung zusammen mit Schraubendreher herausziehen!
	Montage	 <ul style="list-style-type: none">■ Motorleitung in Motorkopf einstecken, bis Verrastung hörbar einrastet!■ Verrastung kontrollieren!	→	

5 Demontage/Montage Mitnehmer

i **INFO** Nur zutreffend für Antriebe mit einem Nenndrehmoment von 8 Nm bis 20 Nm.

Mitnehmer	Demontage	Mit Demontagewerkzeug (Art.-Nr. 2020967):	
		 <p>Mit Demontagewerkzeug Verrastung zusammendrücken und Mitnehmer über Verrastung schieben.</p>	 <p>Mitnehmer vom Motor abziehen.</p>
	Mit Spitzzange:		
		 <p>Mit Spitzzange Verrastung zusammendrücken und Mitnehmer über Verrastung schieben.</p>	 <p>Mitnehmer vom Motor abziehen.</p>
	Montage	 <p>Mitnehmer aufschieben.</p>	 <p>"Klack" Verrastung muss hörbar einrasten.</p>

6 Technische Daten

	RM8/17	RM12/17	RM20/17	RM30/17
Nenndrehmoment	8 Nm	12 Nm	20 Nm	30 Nm
Abtriebsdrehzahl	17 U/min			
Nennspannung	230 V/50 Hz			
Stromaufnahme	0,45 A	0,5 A	0,75 A	0,9 A
Leistungsaufnahme	100 W	110 W	160 W	205 W
Schutzart	IP 44			
Schutzklasse	I			
Kurzzeitbetrieb (S2)	4 Min.			
Endschalterbereich	46 Umdrehungen			

i **INFO** Detailliertere technische Daten können bei WAREMA angefordert werden.

7 Anschlussplan



Produkt und Leitungen vor dem Anschluss spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

7.1 Bauseitiger Anschluss mit Klemmen

bauseitiger Anschluss	bauseitiger Anschluss mit Klemme	
		Leitung (empfohlen H05RRR-F 4 G 0,75 sw Typ WAREMA) 3 TIEF-Befehl (braun) 2 HOCH-Befehl (schwarz) 1 Neutralleiter (blau) Schutzleiter (grün-gelb)

7.2 Motoranschluss mit Klemmen

Motoreinbauseite links (Pfeil = Ansicht von innen)		Motoreinbauseite rechts (Pfeil = Ansicht von innen)	
1	2	3	4

Motoranschluss Abb. 1 und 4	Motorleitung mit Klemme	
		Motorleitung (H05RRR-F 4 G 0,75 sw Typ WAREMA) 3 schwarz 2 braun 1 blau grün-gelb

Motoranschluss Abb. 2 und 3	Motorleitung mit Klemme	
		Motorleitung (H05RRR-F 4 G 0,75 sw Typ WAREMA) 3 braun 2 schwarz 1 blau grün-gelb

8 Mögliche Fehler

Störung: Antrieb fährt nicht		
Ursache	Hinweis	Behebung
Es liegt keine Spannung an.		Sicherung überprüfen. oder
Thermoschutz des Antriebs ist aktiv.		10 bis 20 Minuten warten, bis der Antrieb abgekühlt ist.
Anschluss fehlerhaft.	Alle Klemmstellen (Abzweigdosens, Steckverbinder etc.) überprüfen.	Klemmbelegung gemäß WAREMA Anschluss anpassen.
Motorleitung ist beschädigt.		Steckbare Motorleitung tauschen.
Steckverbindung ist fehlerhaft.		Bauseitigen Stecker überprüfen. oder Steckbare Motorleitung überprüfen.

Störung: Antrieb fährt in falsche Richtung		
Ursache	Hinweis	Behebung
Anschluss fehlerhaft.	Alle Klemmstellen (Abzweigdosens, Steckverbinder etc.) überprüfen.	Klemmbelegung gemäß WAREMA Anschluss anpassen.

Störung: Antrieb stoppt kurz vor Erreichen der oberen Endlage		
Ursache	Hinweis	Behebung
Mechanik Trägerprofil ist schwergängig, deshalb schaltet der Antrieb ab.		Wellenlagerung/Einlaufbereich überprüfen.

Störung: Antrieb bestätigt RESET nicht mit zweimaligem Winken		
Ursache	Hinweis	Behebung
Vorgang RESET wurde falsch oder zu kurz durchgeführt.		Nach kurzer Pause (mind. 3 sec.) den Vorgang RESET wiederholen (Seite 4).
Anschluss fehlerhaft.	Alle Klemmstellen (Abzweigdosens, Steckverbinder etc.) überprüfen.	Klemmbelegung gemäß WAREMA Anschluss anpassen.

Störung: Antrieb bleibt nach Abgabe eines Fahrbefehls kurz stehen und fährt dann weiter		
Ursache	Hinweis	Behebung
Motorendlage in der gewünschten Richtung noch nicht eingelernt.	Antriebsfunktion: Endlagen Status Indikator (siehe Seite 7)	Motorendlagen einlernen (Seite 6).

Störung: Antrieb stoppt nicht an der gewünschten Endlage		
Ursache	Hinweis	Behebung
Motorendlagen sind falsch eingestellt.		Endlagen neu einstellen (Seite 4).
Veränderungen am Produkt während des Lebenszyklus.	Diese sind dem Stand der Technik entsprechende Veränderungen.	Endlagen neu einstellen (Seite 4).

Störung: Produkt fährt beim Bedienen nicht in die gewünschte untere Position, sondern schaltet vorher ab		
Ursache	Hinweis	Behebung
Es befindet sich ein Hindernis im Fahrweg.		Dieses beseitigen und erneut versuchen.